

Hs. 2, 8^b

VON DER LIEB VND SCHON.

- Ich sach eins mäls heymlich
 Zwey kluge bylde freuden reich,
 Daz waz liebe vnd schöne.
 5 Ir beider wirde ich kröne.
 Sye waren klueg vnd da bei feyn.
 Jetweders wolt daz beste sein
 An ganczer wirdigkeit.
 Da von ich an vnderschaid
 10 Sye mit ein ander kriegen sach.
 Hs. 2, 8^c Dye schöne zü der liebe sprach:
 Wie machtü gleichen mir?
 Ich byn doch aller werlt gir
 An ganczer wirdigkleicher acht.
 15 Got dar zü mich hat gemacht,
 Daz ich byn die schöne genant.
 Dye creatüre alle sampt
 Mügent mit nicht geleichn mir,
 Wann ich byn irs herzen gyr.
 20 Wer mich zü eynem mal ansycht,
 Alles lobes er mir giecht.
 Er sehe mich wol ymmer.
 Dar vmb bedarfftu nymmer
 An werden mir geleichn.
 25 Die armen vnd die reichen,
 Konig, fursten lobesam,
 Pfaffen, frauwen vnd man,
 Dye werlt gemeyn die begert mein.
 Dar vmb wil ich die beste sein,
 30 Dan du bist an streit.

Wo irgent ein höchzeit,
 Da man wil klüge tencz han,
 Da nympt man mich zü förderst an.
 Wo man auch hofyeren wil,
 5 Ez sei lüczel oder vil,
 Da byn ich mit der besten schar.
 Dye werlt gemeyn nympt mein war
 Vnd lacht mich von herczen an,
 Die klaren augen wunnesam.
 10 So klüger bilde han ich gewalt,
 Daz ich die mynne manigvalt
 Kan jn die herczen gießen
 Vnd da bey schön entsließen
 Den girlichen gelüst.
 15 Klaren liebe vnd da bey prüst
 Zwey lauterew wange
 Hs. 2, 8^d Eyn hercz müst plange;
 Vnd were ez me dann halbes töt,
 Ez kwam von gelust jn not.
 20 Da von byn ich ir aller gyr.
 Daz du dich wilt gleichen mir,
 Daz tuncket mich eyn tummer sien,
 Wie wol du weist, wer ich byn.
 Wertlichen freuden kron
 25 An süßer mynnen lon
 Dye schein et vollen schein,
 Da du so guet meynst sein.
 Dye ere dir nymmer geschicht.
 Mein auge dich vngern sicht,
 30 Wann du bist gein mir zü swach.
 Die liebe zörnigkleichen sprach:
 Dye rede ich nicht mag gedol,
 Wann ymmerme die tügent sol
 Entwaichen vnbeschaidenheit.
 35 Dein glänz varbe die ist künterfait.
 Du bist nicht von tugent guet,
 Dan hoffart vnd übermuert

19. ? kwæme.

ERZÄHLUNGEN.

Treffen dich beide ein ander an.
 Ffür ware ich daz gesagen kan.
 Keyn meynster noch nye so weyse wart,
 Der von seiner meynster art,
 5 Der ye geschriben fünde
 Oder geschreiben künde.
 Vil schöner leüt tügentleich
 Sie überhebent ir schön sich
 Vnd wollent nyemant han vergüt.
 10 Also seint die schönen gemüt,
 Dez haßent sie die weysen.
 Vor schöne sal man preisen,
 Der sich mit tügent gelieben kan,
 Ez sei frauwe oder man.
 15 Dye liebe wol geliebet sich.
 Hs. 2, 9 Dye liebe ist so tügentlich.
 Dye liebe leibes guetes gan.
 Dye liebe leit verswenden kan.
 20 Die liebe würcket hyemelreich,
 Die schöne got leydet sich.
 Die liebe an tügent ist geslacht,
 Die schön dorret über nacht.
 Die liebe aller werlt wert,
 So der schöne nyemant gert.
 25 Die liebe ist recht also klueg,
 Wer liebet, der ist schöne genueg,
 Daz ich dir sage öffenbar.
 Betracht dich recht! wan ez ist war.
 Du dünckest nye so schön dich,
 30 Wo du mynnest an mich,
 Da enbeüdet man dir keyn ere.
 Dein schöne nyimmer mere
 Stete freünde erwerben kan,
 Du müst mich dann bei dir han.
 35 Daz mag dir sein ein vngemach.
 Dye schöne traurenklichen sprach:
 Ich wil mich gein dir naygen.

- Du salt an mir erzeugen
 Deiner höchsten tugent hort.
 Vergib mir mein scheltwort,
 Die ich dir bot vnzüchtigklichen!
- 5 Du bist beßer vil, dann ich.
 Ich wil dir vnderthenig sein,
 Dye weile ich han daz leben mein.
 Dye liebe zörnigkleichen sprach:
- 10 Nach dir ist mir nicht gach.
 Ich vynde gueter leute genueg,
 Die doch seint eine schöne klueg,
 Dem dein hoffart ist vnwert.
 Seit du meines dienstes gert,
- Hs. 2, 9^b So wil ich doch begnaden dich.
 15 Schöne ane liebe ist vppigleich.
 Wer nü hat begyrde
 Nach eren vnd nach wirde,
 Der neme sich vil tügent an,
- 20 So mag man jn vergüt han.
 Den gueten volget alles guet,
 Den übeln man daz übel tuet.
 Liebe bringet den menschen zue hiemelrich.
 Dar hilff vns, milter herre, gnedigkleich!
11. ? âne schone. 12. ? Den.